

Drei Schritte um aufzuhören, sein Leben zu verschwenden

Dieser Artikel erschien ursprünglich auf desiringgod.org:

<http://www.desiringgod.org/interviews/three-steps-to-stop-wasting-your-life>

John Piper legt hier anhand von Sprüche 3, 5-6 drei Prinzipien dar, die dabei helfen, unser Denken neu an Gott auszurichten und unser Leben in Gottes Dienst zu stellen. Vor ein paar Jahren hat John Piper eine Reihe von Video-Andachten für die YouVersion Bible App aufgenommen. Eine dieser Andachten, die veröffentlicht wurde, drehte sich um Sprüche 3 Vers 5-6. Was Pastor John dabei darlegte, würden wir: „Drei Schritte um aufzuhören, sein Leben zu verschwenden“ nennen. John Piper sagte dabei folgendes:

Sprüche 3, 5-6 „Vertraue auf den HERRN von ganzem Herzen und verlasse dich nicht auf deinen Verstand; erkenne ihn auf allen deinen Wegen, so wird er deine Pfade ebnen.“

Diesen Vers hat meine Mutter wahrscheinlich am häufigsten zitiert, als sie mir während meiner College- und Doktoranden-Zeit schrieb. Auch ohne den Vers auszuschreiben, wies sie immer wieder auf Sprüche 3, 5-6 hin. Ich denke, der wesentliche Grund, weshalb meine Mutter mir immer wieder diesen Vers schrieb, war der, dass es in diesem Vers darum geht, einen geraden Weg zu gehen.

Das meint, sie wollte nicht, dass ich vom Pfad abkomme. Ich will nicht und Gott will nicht, dass wir vom Pfad abkommen und im Ungehorsam landen oder unser Leben verschwenden oder sonst irgendetwas tun, was ihn entehren würde. Das ist die Absicht dieser Verse. Er wird unsere Pfade gerade machen: Gerade zum Gehorsam, gerade zur ewigwährenden Freude, gerade zu einem Gott-ehrenden Leben. Salomo sagt, dass es drei Schritte dahin gibt.

1) „Vertraue auf den Herrn von ganzem Herzen“. Zähle auf die Verheißenungen Gottes, bei jedem Schritt in deinem Leben. Vertraue Moment für Moment in dein Leben einem guten, heiligen, freundlichen, liebenden, allseits versorgenden und völlig zufriedenstellenden Gott.

2) Salomo sagt weiter: „Verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand“. Ich denke, Salomo spricht hier von einer bewussten Entscheidung, sich nicht auf seine eigenen Fähigkeiten zu verlassen. Sage zu dir selbst: „Mein Selbst, du bist unzulänglich! Gehirn, du kannst aus dir selbst heraus nicht genug Weisheit entwickeln!“ Du musst aufhören, dich auf dich selbst zu verlassen. Natürlich meint das nicht, dass du nicht denken oder planen sollst. Aber du sollst dich nicht auf deine Pläne verlassen. „Das Pferd wird für die Schlacht vorbereitet, aber der Sieg kommt vom Herrn“ (Sprüche 21, 31). Also selbst inmitten unserer Planungen, unseres Denkens und des Nutzens unseres Verstandes, setzen wir unsere Zuversicht auf etwas anderes. Wie verlassen uns nicht auf unsere eigenen Kräfte.

3) Zuletzt: „Auf all deinen Wegen erkenne ihn“ – im Hebräischen steht: „auf all deinen Wegen kenne ihn“. Bei jeder Wendung, jeder neuen Entscheidung, die du machen musst, in jeder neuen Konversation, in der du steckst, sendest du eine Botschaft: „Gott, ich erkenne dich hier an. Ich weiß, dass du hier bei mir bist. Ich beziehe dich in die Situation ein. Du bist maßgeblich für mein Vorgehen. Ich brauche dich hier.“

Wenn wir diesen Schritten folgen, nämlich, ihm zu vertrauen, uns nicht auf uns selbst zu verlassen und ihn in jede Situation einzubeziehen, dann wird er unsere Pfade gerade machen. Er wird uns davor bewahren, unser Leben zu verschwenden, uns selbst und andere auf dem Pfad der Sünde zu zerstören und er wird uns zur ewigen Freude führen.